

Speculum Naturale und das Speculum Doctrinale, vielleicht sogar das Speculum Naturale, Speculum Morale und Speculum Doctrinale werden oder aber das Speculum Morale aus dem Speculum Historiale herausgezogen werden sollte; für die Anordnung dieser Teile sollte die Heilige Schrift vorbildlich sein mit Schöpfung, Heils- und Weltgeschichte, zugleich auch orientiert an der Augustin entnommenen platonischen Wissenschaftseinteilung. Im Laufe der Arbeit am gesonderten Speculum Doctrinale nach 1250 scheinen Vincenz' Kräfte erlahmt zu sein, zumal er sicherlich oft entdeckte, daß bestimmte Stoffe bereits in einem anderen Speculum abgehandelt waren. So erreicht der Umfang des Speculum Doctrinale nur noch drei Fünftel der beiden früher entstandenen Specula. Es erscheint auf den ersten Blick sogar abgebrochen, zumal die Theologie im letzten Buch arg knapp wegkommt und nur Propädeutik bietet: Vincenz wollte es aber wohl vermeiden, den Stoff des Speculum Naturale zu wiederholen, wo er der Königin der Wissenschaften den ihr gebührenden Platz eingeräumt hatte in der Gottes- und Schöpfungslehre, während sich das Erlösungswerk Christi natürlich auch im Speculum Historiale spiegelt.

Was schließlich den Verbleib des für das Speculum Morale vorgesehenen Stoffes anbelangt, stellt sich die Frage, was da überhaupt noch abzuhandeln gewesen wäre. Vincenz hatte eine Zweiteilung¹⁸¹⁾ seiner Exzerpte aus vorbildlichen Autoren angekündigt und bereits in der Weise vorgesehen, daß Schriften mit überwiegend moralischem Inhalt in einem zusammenhängenden Auszug als Ersatz für die ganze Schrift im Speculum Historiale an passender Stelle eingefügt werden sollten, um sie so zum Vorlesen geeigneter anzubieten; Einzelauszüge hingegen wollte er jeweils sinngemäß an passender Stelle bringen. Damit sagt Vincenz schon aus, daß das Speculum Morale durch das Speculum Historiale bereits seines wichtigsten Inhalts entleert war, zumal die frühe Planung ja nur zwei Teile vorgesehen hatte. Vincenz mag sich dieser Tatsache erst bewußt geworden sein, als er in den fünfziger Jahren die mittleren Specula gesondert in Angriff nahm; er entschied sich wohl deshalb auch zeitweilig für die Zusammenfassung von Speculum Doctrinale und Speculum Morale in einem Band. Der Entschluß zum völligen Verzicht auf das Speculum Morale könnte auch durch äußere Lebensumstände des Autors gefördert worden sein, etwa durch den Wegzug von Royaumont. Sicher ist, daß er bei Fertigstellung des Speculum Doctrinale bereits gefaßt war. Vincenz hat deshalb das 16.

¹⁸¹⁾ *Apologia Actoris* c. 17.